bietet seinen Mitgliedern fortgesetzt anregende Unterhaltung in den Versammlungen, Besprechung allgemein interessierender Tagesfragen, Weiterbildung durch wertvolle Vorträge usw. Ein solcher Vortragsabend war wiederum auf den gestrigen Mittwoch angesetzt. Herr Haupt aus Berlin, Sekretär des deutschen Flottenvereins, sprach über „Die wirtschaftliche Bedeutung unserer Kriegsflotte", ein Thema, das viel des Interessanten zu bieten versprach. Wohl nur infolge des Monstre-Konzerts war leider der Vortrag nur sehr schwach besucht. Bei Eröffnung der Versammlung begrüßte der Vorsitzende, Herr M. Wagner, die Erschienenen, worauf der Vortragerstatter in fesselnder, interessanter Weise die Bedeutung unserer Kriegsflotte schilderte, ausgehend von ihrem Werden und ihrem Wachsen und schließend mit der jetzigen hohen Bedeutung und unbedingten Notwendigkeit der Flotte, deren erster Förderer der Kaiser ist, dem nachzueifern Pflicht aller guten Deutschen sein müsse. Der Vortrag fand allgemeinsten Beifall; er dürfte jedem Zuhörer deutlich nahegebracht haben, wie großes Interesse das ganze Deutschland, aller Gewerbefleiß und aller Handel an der fortdauernden Erhaltung einer starken Kriegsflotte haben muß. Ein Schlußwort des Dankes an den Vortragerstatter durch den Vorsitzenden beschloß den Abend, der seinen Zweck, zu zeigen, wie der Ev. Arbeiterverein seinen Mitgliedern stets Interessantes zu bieten weiß, nicht verfehlt haben dürfte.

—bc. Nach den Ausführungsbestimmungen des Bundesrats zum Fleischbeschaugesetze hat die Untersuchung des eingeführten ausländischen Fleisches bei Tageslicht oder ausreichender künstlicher Beleuchtung stattzufinden; Kerzen, Oel, Petroleum oder gewöhnliches Gaslicht sind hierzu nicht geeignet. Eine ähnliche Vorschrift ist in der preußischen Ausführungsbestimmung für die Inlandsbeschau gegeben. Es ist nun die Frage aufgeworfen worden, ob das Spiritusglühlicht als eine ausreichende künstliche Beleuchtung anzusehen sei. Versuche, die mit einer Anzahl von der Zentrale für Spiritusverwertung in Berlin zur Verfügung gestellter Lampen, System „Amor", auf einer Reihe von Beschaustellen ausgeführt worden sind, haben zur Bejahung dieser Frage geführt. Das Spiritusglühlicht, das sich im Gebrauch billiger stellt als elektrisches Licht, hat sich durchaus bewährt und steht dem Gasglühlicht nicht nach. Seine Verwendung bei der Beschau sowohl im Inlande geschlachteter Tiere als auch des ausländischen Fleisches ist daher unbedenklich und namentlich überall dort zu empfehlen, wo elektrisches oder Gasglühlicht nicht oder nur schwer zu beschaffen ist.

—* Der Sächsische Landes-Verband des Bundes Deutscher Militär-Anwärter und Invaliden veröffentlicht seinen Jahresbericht auf das verflossene Verbandsjahr. Seit Gründung dieses Verbandes im Juni v. Js. ist derselbe bereits auf ca. 2000 Mitglieder angewachsen, die sich in 16 größeren Städten Sachsens zu Zweigvereinen zusammengeschlossen haben. In Verfolgung seiner Ziele, die Interessen der Militär-Anwärter und Invaliden zu vertreten, entfaltete der Verband eine rege Tätigkeit. Insbesondere will er auch dahin wirken, daß die aus dem Aktivstande ausscheidenden Militär-Anwärter vor ihrem Uebertritt in den Zivildienst Gelegenheit erhalten, sich zweckentsprechend auf die betreffende Beamtenlaufbahn vorzubereiten und hat sich in dieser Angelegenheit bereits an die maßgebenden Stellen gewendet. Für die Mitglieder bestehen Wohlfahrtseinrichtungen für Sterbefälle, Notlagen und andere Vorkommnisse. Am 28. und 29. Mai hielt der Landesverband, dessen Sitz sich in Dresden befindet, seinen diesjährigen Verbandstag in Leipzig ab. Von allen Zweigvereinen waren Vertreter in größerer Anzahl zugegen. Die Verhandlungen, welche sich im Allgemeinen mit den Zielen des Verbandes und den sich daraus notwendig ergebenden Maßnahmen beschäftigten, nahmen einen äußerst befriedigenden Verlauf und gaben ein beredtes Zeugnis von dem Korpsgeist und dem kameradschaftlichen Sinn, der unter den alten und lang gedienten Soldaten gepflegt wird. Die Tätigkeit des Verbandsvorstandes im verflossenen Jahre fand allgemeine Anerkennung. Der nächstjährige Verbandstag findet in Chemnitz statt. Interessenten erteilen die Vorsitzenden der Zweigvereine bereitwilligst jede gewünschte Auskunft.

— Auf eine wenig bekannte Fernsprechgelegenheit wird postamtlich aufmerksam gemacht. Die Ausdehnung des Fernsprechnetzes hat es mit sich gebracht, daß fast in jeden nennenswerten Ortschaft eine öffentliche Fernsprechstelle eingerichtet ist. Hierdurch ist jedem möglich, ein Ferngespräch zu unternehmen, auch wenn der Anzurufende keinen Fernsprechanschluß hat. Man ruft einfach die zuständige öffentliche Fernsprechstelle an und bittet, den und den, da und da wohnhaft, zum Apparat zu bestellen. Liegt die Wohnung des Geforderten in dem für die Fernsprechstelle festgesetzten, im allgemeinen reichlich bemessenen Umkreise, so wird dem Wunsche entsprochen. Für dieses Herbeirufen wird indessen eine Extragebühr von 25 Pfg. berechnet.

—* Die Verwaltungen der Sächsischen und Bayerischen Staatseisenbahnen werden auch in diesem Jahre wieder die bekannten und beliebten beschleunigten Sonderzüge zu ermäßigten Preisen nach München, Salzburg, Kufstein und Lindau verkehren lassen und damit eine willkommene Gelegenheit zu einem Besuche der Tyroler und Schweizer Alpen bieten. Die Sonderzüge werden am 2. und 15. Juli nur von Leipzig, am 14. und 16. Juli, sowie am 13. August aber von Leipzig, Dresden und Chemnitz abgehen. Die Abfahrt vom Bayerischen Bahnhofe in Leipzig erfolgt bei den Zügen am 2. Juli, 14. Juli, 15. Juli und 13. August abends 6,15 Uhr, bei dem Zuge am 16. Juli dagegen schon um 8,32 Uhr nachmittags. Von Dresden Hauptbahnhof gehen die Züge am 14. Juli und 13. August abends 6,5 Uhr ab, am 16. Juli erfolgt die Abfahrt aber nachmittags 2,2 Uhr. Die Chemnitzer Züge verlassen den Hauptbahnhof Chemnitz am 14. Juli und 13. August abends 8,10 Uhr, am 16. Juli dagegen nachmittags 3,25 Uhr. Zum Besuche Stuttgarts und Friedrichshafens (am Bodensee) verkehrt auch diesmal wieder, und zwar am 15. Juli von Dresden und Leipzig je ein Sonderzug. Er verläßt Leipzig 9,5 Uhr abends, Dresden 6,15 Uhr abends, Chemnitz 8,55 Uhr abends und trifft am 16. Juli vormittags 10 Uhr in Stuttgart und nachmittags 3,3 Uhr in Friedrichshafen ein. Alles Nähere über die Ankunftszeiten der Sonderzüge in München, die Weiterführung dieser Züge nach Kufstein, Salzburg, Lindau usw., sowie über die Fahrpreise, die in Kufstein, Salzburg und Lindau aufliegenden Anschlußkarten und Abonnementkarten nach den Alpen, ferner über die sonstigen Bestimmungen kann aus der jetzt erschienenen „Uebersicht" entnommen werden, welche auf Verlangen bei allen größeren Staatsbahnstationen (auch in Riesa), sowie bei den Ausgabestellen für zusammenstellbare Fahrscheinhefte in Leipzig (Grimmatsche Straße 2), in Dresden-Altstadt (Wienerplatz Nr. 3) und in Chemnitz (Bahnhofsvorplatz) unentgeltlich abgegeben wird. Wird die Zusendung mit der Post gewünscht, so ist der Bestellung eine 3-Pfennigmarke beizulegen.

—* Wie in vergangenen Jahren wird die Staatseisenbahnverwaltung Sonnabend, den 16. Juli und Sonntag, den 14. August wiederum Sonderzüge zu bedeutend ermäßigten Preisen von Leipzig und Dresden nach Wien über Tetschen mit Anschluß nach Budapest in Verkehr setzen. Die Abfahrt erfolgt von Leipzig, Dresd. Bahnhof nachm. 8 Uhr 10 Min., von Dresden, Hauptbf. 5 Uhr 36 Min. und die Ankunft in Wien (Nordwestbahnhof) anderen Tags früh 7 Uhr 43 Min. Die Wettexfahrt von Wien nach Budapest hat mit fahrplanmäßigen Zügen zu geschehen. Die Fahrkarten erhalten eine 45tägige Giltigkeitsdauer und kosten z. B. von Dresden, Hauptbahnhof nach Wien in 2. Kl. 31,10 Mk. und in 3. Kl. 16,40 Mk., nach Budapest in 2. Kl. 51,90 Mk. und in 3. Kl. 28,20 Mk. Hervorzuheben ist, daß die Rückfahrt mit Schnellzügen ohne Nachzahlung ausgeführt werden kann. Alles Nähere hierüber, sowie über die sonstigen Bestimmungen ist aus der jetzt erschienenen Uebersicht zu ersehen, welche auf Verlangen bei den größeren Stationen (auch in Riesa), sowie bei den Ausgabestellen für zusammenstellbare Fahrscheinhefte in Leipzig, Grimmatsche Straße 2, in Dresden-Altstadt, Wiener Platz 3 und in Chemnitz, Alberstraße 4, unentgeltlich abgegeben wird. Wenn die Zusendung mit der Post erfolgen soll, ist eine Dreipfennigmarke der Bestellung beizufügen.

— Ueber die Drei- oder Fünfmarkstücke schreibt die „D. Tagesztg.": Unsere Herren von der Reichsregierung wollen sich durchaus nicht davon überzeugen lassen, daß das ungefüge silberne Fünfmarkstück im deutschen Volke durchaus unbeliebt ist, daß man überall selbst in Süddeutschland als größte Silbermünze lieber wieder das Dreimarkstück (Taler braucht man es ja nicht einmal offiziell zu nennen) anerkannt sehen möchte. Einzig und allein die linksliberalen Politiker — (und auch diese nicht alle, Herr v. Gerlach hat in der „Berliner Ztg." kürzlich für das Dreimarkstück plädiert) — stellen in diesem Streitfalle die Regierungsanschauung, weil sie ebenso wie die Regierungsvertreter sich nur von Bankiers, Handelskammern usw. über die Volksstimmung unterrichten lassen. Daß es leichter ist, tausend Mark in Rollen von 200 Fünfmarkstücken zu fassen, im großen Geldkasten aufzubewahren und auszuzahlen, als die gleiche Summe in Drei- und Zweimarkstücken, das wollen wir nicht unbedingt bestreiten, aber wer 10 oder 15 oder auch 20 Mark in seinem Portemonnaie unterbringen soll, der wird sicher lieber die kleineren, als die großen ungefügen Silberstücke in Empfang nehmen. Der Einwand, das Dreimarkstück passe nicht in unser Dezimal-Münzsystem hinein, ist vollkommen hinfällig, denn gerade in Verbindung mit dem Zweimarkstück bietet es eine sehr passende Münze, um die Hälfte von 10 Mark (der kleinsten Goldmünze) zu begleichen. — Das Berliner Blatt hat sicher nicht ganz unrecht.

Dresden, 15. Juni. Die Besserung im Befinden des Königs macht andauernd erfreuliche Fortschritte. Der König hat sich heute bis zum Abend im Freien aufgehalten. Im Laufe des Nachmittags statteten die Königin-Witwe, der Kronprinz und Prinz Johann Georg dem Monarchen ihren Besuch ab.

* Dresden. Die Ausschreibungen für das Sommersportfest des Gau 21b Dresden vom Deutschen Radfahrerbund sind veröffentlicht und verspricht das Fest großartig zu werden und interessante Kämpfe zu bieten; es wird aus Bahnrennen, Reigenfahren und Radballspiel bestehen. Die 5 geplanten Rennen sind: 1. Das Herausforderungsfahren über 10 km, der Sieger erhält Anrecht auf den Ehrenpreis im Werte von 100 Mk., welcher zweimal hintereinander oder dreimal im ganzen gewonnen werden muß, ehe er in den endgültigen Besitz übergeht. 2. Offenes Mannschaftsfahren über 2 km (ein in Dresden bisher noch nicht gefahrenes Rennen), jeder nennende Verein stellt 3 Fahrer, welche in 3 Läufe so eingeteilt werden, daß in jedem Lauf ein Verein einmal vertreten ist. Der Erste eines Laufes bekommt einen Punkt, der Zweite zwei usw.; der Verein mit der geringsten Punktzahl ist Sieger. Zu diesem Rennen hat der Bezirk Dresden des Deutschen Radfahrerbundes den ersten Preis gestiftet. 3. Gau-Mannschafts-Herausforderungsfahren (Verfolgungsrennen). Jeder Verein stellt 4 Fahrer und 1 Ersatzmann. Preis wie beim ersten Rennen. 4. Hauptfahren über 2 km mit nur einem Ehrenpreis im Werte von 125 Mk. (Stiftung eines Mitgliedes des Deutschen Radfahrerbundes). 5. Landsturmfahren über 4 km für Mitglieder des Gaues über 35 Jahre. Das Reigenfahren zerfällt in Achter-Kunstreigen, erster Preis ein Bundesehrenbecher, Sechser-Kunstreigen und Achter-Schulreigen. Hierbei werden alle teilnehmenden Vereine ihr bestes Können entfalten und wird dem Publikum Gelegenheit gegeben, Einblicke in das Saalfahren der Vereine zu tun. Beim Radballspiel stellt jeder Verein 2 Fahrer, je 2 Mannschaften spielen 12 Min. lang mit einmaligem Seitenwechsel. Wie aus Obigem ersichtlich, ist das Programm sehr reichhaltig und dürften spannende Kämpfe zu erwarten sein.

Zittau, 14. Juni. Die Heidelbeere wird dieses Jahr in unseren und den benachbarten böhmischen Revieren leider nur eine geringe Ernte bringen. Die kalten Nächte im Mai haben die Heidelbeerblüt zum größten Teil vernichtet. Zu besseren Hoffnungen berechtigt die Preiselbeere.

Klingenthal, 15. Juni. Ein Münzenfund von fragwürdigem Werte wurde am Dienstag in Untersachsenberg gemacht. Spielende Kinder fanden im Hofe des Zimmermannschen Hauses am Treppenhause hinter Brettern versteckt eine größere Anzahl Zeitmarkstücke, neu und blank, aber leider Falschstücke. Die Falschstücke wurden gerichtlich beschlagnahmt und eine Untersuchung eingeleitet, da mutmaßlich noch mehr falsches Geld dort verborgen und eine Falschmünzerwerkstätte in der Nähe ist.

Wüstenbrand, 14. Juni. Der 12jährige Sohn Richard der Witwe Anna Thiel hier verunglückte am Montag nachmittag auf einem Wege nach Pleißa dadurch schwer, daß er von einem jungen Pferde, welches sich in einem abgesperrten Garten befand, mit einem Bein einen derartigen Schlag erhielt, daß er bewußtlos nach Hause gebracht werden mußte. Der herbeigerufene Arzt stellte Schädelbruch und Gehirnerschütterung fest.

1. Classe 146. K. S. Landes-Lotterie.

Die Nummern, hinter welchen kein Gewinn verzeichnet ist, sind mit 150 Mark gezogen worden. (Ohne Gewähr der Richtigkeit. — Nachdruck verboten.)

Ziehung am 16. Juni 1904.

50000 Nr. 25630. Ludwig & Co., Freiberg.
5000 Nr. 88342. Max Zelle, Dresden.

6961 474 442 991 711 (200) 547 681 250 272 694 (200) 491 854 105 452 831 (500) 867 1515 35 885 502 121 282 99 135 445 387 30 750 856 796 564 361 173 696 2490 67 333 145 966 478 786 25 272 13 108 648 4 608 692 843 989 3685 981 (200) 362 33 993 897 91 184 73 291 924 594 385 (200) 519 37 4619 598 397 406 254 518 280 670 (200) 624 357 814 984 864 387 946 260 5858 542 287 297 211 614 601 408 761 783 359 349 53 468 336 555 6295 294 218 132 961 267 13 283 206 585 489 345 7143 712 (1000) 538 428 8855 345 419 768 920 765 982 744 (200) 430 452 661 313 438 9327 909 152 403 538 103 275 689 (200) 758 401 193 105 528 (200) 253 3 465 780 187 489 853 10997 886 162 544 921 981 236 147 223 157 856 567 925 46 897 336 455 959 140 (200) 413 371 521 11431 848 145 365 995 305 412 354 439 (200) 323 137 12128 970 240 235 314 81 853 617 291 244 302 691 908 13124 218 234 (200) 451 787 91 913 783 707 50 656 858 (200) 657 476 59 873 14296 799 860 139 541 934 47 766 242 778 394 20 781 15960 756 (500) 587 56 493 90 343 156 37 465 871 974 486 304 816 220 16388 225 304 310 (200) 178 686 343 188 155 676 (500) 17286 935 448 9 139 966 805 40 324 785 301 18611 896 265 929 126 460 996 761 (500) 772 593 19124 159 753 649 651 375 901 408 939 742 716

20628 362 738 843 427 300 420 24 603 132 328 836 472 64 533 (200) 182 916 752 2 21000 637 332 205 935 (2000) 72 377 1 685 851 787 719 402 22785 692 723 670 580 553 768 119 524 923 355 700 846 23003 (200) 708 685 850 727 480 421 756 (200) 466 316 300 42 297 507 (200) 639 405 311 881 615 24974 495 805 323 (500) 878 787 737 292 743 606 642 314 724 25638 207 (200) 551 47 630 (30000) 692 179 21 250 324 516 570 26582 251 708 340 397 963 683 253 920 (500) 969 389 160 27925 289 236 167 697 93 (200) 938 700 (500) 890 654 28712 775 170 727 214 613 537 1 974 858 315 239 369 523 129 518 347 820 946 900 486 607 29388 717 879 (200) 317 875 (200) 539 (200) 454 173 430 488 968 846 522 761 31

30037 359 (200) 108 731 733 966 656 303 258 214 831 567 434 942 444 287 589 964 926 212 665 31671 233 705 799 913 796 170 246 (200) 24 450 549 864 47 (1000) 265 (200) 207 121 524 122 32316 649 739 539 201 (200) 121 (200) 822 69 844 627 176 852 756 349 33171 243 739 876 922 402 370 288 223 291 (200) 359 (200) 649 110 493 199 900 15 832 744 (200) 853 124 368 701 703 (200) 148 948 226 34425 231 (200) 196 519 492 772 193 730 39 474 771 324 233 197 336 (200) 549 479 80 (200) 111 35061 (200) 35 747 10 (200) 626 569 134 506 671 568 821 709 824 363 172 915 36991 314 356 281 490 777 531 543 737 (200) 31 587 (200) 699 37289 (2000) 211 754 532 35 979 786 153 (200) 590 21 401 38189 370 422 35 803 746 416 675 850 244 692 122 920 39537 313 861 828 825 929 503 367 642 48 (200) 304 403 12 199 721 907

40749 596 172 771 721 536 471 (3000) 652 697 931 127 857 984 200 828 41501 590 820 399 651 8 86 595 976 814 347 539 497 (200) 303 42017 253 77 637 668 249 701 425 918 108 998 322 141 407 516 400 919 976 43974 976 95 130 939 214 348 567 326 535 391 995 (500) 362 200 719 980 741 33 375 860 56 252 (200) 160 992 94 386 (500) 93 44584 (200) 490 705 602 724 (200) 415 734 737 685 (200) 261 845 406 (200) 604 835 458 45542 582 535 956 918 52 996 161 432 245 430 191 632 916 46257 577 930 686 974 617 916 192 641 5 (200) 526 709 547 699 831 915 362 158 258 47400 40 11 520 464 590 238 858 145 503 117 708 942 97 579 560 396 182 583 (200) 307 496 876 48084 989 193 249 (200) 133 736 563 362 572 (200) 841 917 739 920 171 613 776 68 48 814 (2000) 991 49643 961 882 (500) 213 681 257 645 906 659 630 916 945 849 218 965

50958 316 623 969 463 509 485 279 330 46 989 499 438 (200) 419 51693 460 (200) 496 480 440 873 104 (200) 412 816 71 455 678 326 (1000) 758 905 357 52288 784 (200) 952 100 8 764 262 320 863 939 (200) 778 (200) 53845 997 896 247 (200) 250 978 (200) 774 54 70 849 443 (500) 9 478 119 320 968 331 165 54919 (200) 150 774 946 456 258 845 307 567 213 869 86 602 55992 260 444 464 55 552 190 522 (200) 137 580 157 656 56397 534 17 341 (200) 132 110 789 489 76 436 790 57230 79 117 528 890 870 891 (500) 644 291 573 966 633 (200) 58324 717 606 729 707 (200) 772 929 120 578 (200) 743 769 803 482 38 734 (500) 90 521 25 841 59819 2 696 525 (200) 938 245 330 843 928 502 800 (3000)

60921 384 553 910 610 832 662 216 492 227 623 885 61987 948 538 98 916 875 355 799 850 244 79 353 532 944 867 630 92 234 (200) 62524 817 443 810 468 (200) 806 79 746 906 690 323 348 63793 914 931 9 37 938 (1000) 199 196 934 84 992 435 64319 416 (500) 923 315 63 896 901 878 780 232 339 932 158 434 38 225 525 107 65344 280 751 426 817 696 93 480 722 187 351 (200) 908 679 302 (200) 66677 383 937 890 406 262 123 567 32 833 986 512 26 997 103 959 416 485 588 67447 512 224 (200) 205 687 632 660 (200) 477 386 279 217 960 64 (200) 68270 438 633 796 301 167 521 388 580 469 731 722 5 346 881 69074 668 812 238 700 356 133 905 932 50 910 903 622 354 734 851 995 (200)

70183 461 492 269 (200) 431 429 300 555 255 847 153 810 (200) 970 (500) 636 933 776 (200) 966 803 219 855 71581 141 (500) 275 385 78 933 388 235 671 173 72738 (200) 192 486 808 971 798 (500) 62 301 456 807 925 559 770 105 73622 880 (200) 351 566 552 376 887 159 263 62 803 589 203 67 527 453 74147 (500) 67 318 30 500 191 661 142 366 611 215 274 933 960 955 75346 166 612 463 35 834 895 110 759 101 117 76037 373 192 248 854 367 341 421 26 697 959 148 (500) 477 81 564 77808 576 426 799 192 65 810 20 990 432 24 766 377 523 942 710 248 448 402 742 (3000) 78359 969 565 327 302 (500) 731 910 3 382 563 316 123 179 299 79003 883 673 165 492 99 426 955 905 106 88 303 40 196 483 (200) 352 629

80389 716 223 615 533 (200) 530 787 108 70 473 781 81468 375 897 (200) 521 377 515 330 49 (1000) 37 719 762 16 474 82100 229 720 664 371 925 214 (3000) 301 563 653 937 693 286 274 83212 918 510 728 661 962 849 680 612 722 664 (2000) 852 (200) 226 729 983 (1000) 318 84257 243 779 335 267 (200) 673 165 515 99 770 (1000) 726 559 62 499 678 943 418 191 85029 368 322 954 916 999 208 782 (200) 810 130 (200) 995 242 984 302 (200) 97 (200) 285 511 881 86031 916 917 465 734 21 (200) 92 571 802 628 19 636 (200) 87726 187 78 399 615 (200) 198 849 892 510 161 597 (200) 712 169 233 194 50 668 870 76 746 549 886 88131 314 242 (5000) 935 713 127 824 801 323 661 89430 826 757 523 (200) 252 859 618 745 34 (2000) 414 819 917 574 69 108 846 [illegible] 485 897

90743 769 624 121 206 [illegible] 876 593 217 332 119 253 21 103 554 91395 705 66 [illegible] 200) 481 (200) 215 691 482 846 534 (200) 960 (200) 668 [illegible] 388 856 287 761 (200) 669 941 541 298 465 [illegible] 813 448 62 556 561 699 94377 910 10[illegible] 233 946 143 [illegible] 921 615 194 648 766 379 270 [illegible] 253 (2000) 90 146 [illegible] 190 661 95133 640 200 624 [illegible] 203 314 922 841 180 917 370 97617 782 (500) 502 850 127 616 914 (500) 822 785 992 496 344 743 323 264 230 142 (200) 972 165 98835 509 704 52 450 961 383 795 689 (200) 618 239 393 (500) 323 99891 2 989 906 629 675 862 454 467 67 333 319